

18. Oktober 2026

Ausgabe 118

Sommeraufführung begeistert das Publikum

Ein gelungener Abend voller Kreativität, Spielfreude und Emotionen begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer beim diesjährigen Theaterabend des GBG, der am 11.06. in der Aula stattfand.

Den Auftakt machte der **WU Kurs Darstellendes Spiel der 9. Klassen** unter der Leitung von **Frau Binz**. Mit ihrem selbst entwickelten Stück „Märchen reloaded“ wurden bekannte Märchenfiguren wie Schneewittchen, Dornröschen und andere Märchenhelden humorvoll in die heutige Zeit versetzt. Mit originellen Ideen erhielten die Figuren neue Facetten – von TikTok-Kanälen über Fitnesstraining bis hin zu Strickblogs. Die kreative Umsetzung sorgte für zahlreiche Lacher im Publikum.

Im Anschluss betrat der Kurs der **10. Klassen** von **Frau Nord** mit dem berühmten Drama „Romeo und Julia“ von William Shakespeare die Bühne. Mit viel Gefühl und Ausdruckstärke brachten sie die tragische Liebesgeschichte auf die Bühne. Die intensive Darstellung der Hauptrollen sowie die gelungen inszenierten Konflikte zwischen den verfeindeten Familien sorgten für gespannte Stille im Saal. Die emotionale Tiefe des Stücks berührte viele Zuschauer.

Der lang anhaltende Applaus am Ende des



Abends zeigte die Anerkennung für die Leistungen der Kurse und ihre intensive Probenarbeit.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, dem Technikteam für Licht und Ton, der Social Media AG für die Fotos, der Q2 für den Getränkeverkauf sowie den zahlreichen Gästen. Besonders freuen wir uns über die großzügigen Spenden des Abends, die zukünftige Theaterprojekte an unserer Schule unterstützen.

(Bi, Nd)

Radioaktivität - Einsicht ins Unsichtbare

Am 3.6. besuchte die **Klasse 10c**, begleitet von Frau **Dr.Crihan**, das Schülerlabor der **Goethe-Universität-Frankfurt**, um das Thema „Radioaktivität“ praktisch zu erforschen.

Dieses Thema ist nicht nur in den Physikstunden relevant, sondern auch in vielen Aspekten unseres täglichen Lebens. Radioaktivität bezeichnet die Abgabe von Energie in Form von Strahlung durch instabile Atomkerne. Diese Strahlung kann als Alpha-

teilchen, Betaeilchen oder Gammastrahlen auftreten und wird in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Medizin genutzt, aber auch oft missverstanden oder gefürchtet. Nach einer kurzen Einführung in die Sicherheitsvorkehrungen durften die Schülerinnen und Schüler verschiedene Experimente durchführen. Zunächst bestimmten die Gruppen den Nulleffekt (Hintergrundzählrate) durch wiederholte Messungen – eine wichtige Korrekturgröße für alle weite-

Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.
(John Lennon)

Wichtige Termine

11.11.26
Mathe-Olympiade
2. Runde

21.11.26
Tag der offenen Tür

26.11.26
Vorlesewettbewerb
Jahrgang 6

3.12.26
Mathewettbewerb
Jahrgang 8

10.12.26
Weihnachtskonzert

15.12.26
Zukunftstag
E-Phase

17.12.26
Volleyballturnier

23.12.26-12.01.27
Weihnachtsferien

Jan.-Feb. 2027
Skifahrten Jg. 8

18.01.27-29.01.27
Praktikum Jg. 9

22.01.27
Deutsch-Französi-
scher Tag

29.01.27
Zeugnisse
Ende 1. Halbjahr

ren Messreihen. Im Anschluss maßen die Teams die Reichweite von Alphateilchen in Luft mit einem Ra-226-Strahlerstift. Die korrigierten Zählraten sanken mit wachsendem Abstand schnell, sodass Alpha-Teilchen bereits nach wenigen Zentimetern nicht mehr nachweisbar waren. Zusätzlich untersuchten die Schülerinnen und Schüler die Absorption in Papier: schon wenige Blattlagen reduzierten die registrierte Aktivität deutlich. Alle Messdaten wurden protokolliert, grafisch dargestellt und ausgewertet.

Die Exkursion vermittelte nicht nur fachliche Inhalte - Zerfallsarten, Messprinzipien und Abschirmung – sondern auch experimentelle Arbeitsweise: sorgfältiges Messen, Fehlerabschätzung und saubere Dokumentation. Sicherheitsregeln (kurze Messzeiten,



definierte Abstände) wurden konsequent eingehalten.

Ein besonderes Highlight war das Experiment mit Nebelkammern, in denen die Schülerinnen und Schüler die Spuren von ionisierender Strahlung sichtbar machen konnten. Die Experimente machten ein abstraktes Thema anschaulich und nachvollziehbar. (Cr)

Sprachreise nach Salamanca

Der **Spanischkurs der 10. Klassen** reiste im Juni eine Woche nach Salamanca in Spanien. Begleitet wurden die 17 Schüler und Schülerinnen von **Frau Ginster** und **Frau Nispel**. Dort waren die Schüler zu zweit oder dritt in Gastfamilien untergebracht. Das Programm war vielseitig gestaltet. Nach einem vierstündigen Unterricht an einer Sprachschule gab es jeden Tag noch gemeinsame Ausflüge. Dazu gehörten unter anderem eine Stadtführung, die Besichtigung der Kathedraltürme, ein Museumsbesuch und eine Schatzsuche in der Stadt, bei welcher die Schüler in Gruppen gegeneinander antreten durften. Auch neben all den Programmpunkten fanden die Schüler noch die Zeit, die Stadt in kleinen Gruppen zu

erkunden und das gute Wetter zu genießen. Auf dem Rückweg machte der Kurs noch einen kleinen Halt in Ávila, einer hübschen, spanischen Stadt. (Gi)



Streichholz-KI trifft Handy-Physik

Am 27.05. besuchte die **10a**, begleitet von Frau **Dr. Crihan**, die MINTmit - Aktionstage an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg. Im Fokus standen zwei spannende Workshops: Reinforcement Learning am mechanischen Computer und das „Physiklabor in der Hosentasche“. Im Workshop „Reinforcement Learning: Ein mechanischer Computer lernt Tic-Tac-Toe“ bauten die Schülerinnen und Schüler aus einfachen Materialien (z.B. Streichholzschachteln) einen mechanischen „Computer“, der das Spiel Tic-Tac-Toe spielt. Das Besondere: betrachtet wurde einen Spezialfall, in dem die Maschine mit der richtigen Taktik immer

gegen den Menschen gewinnen kann.

Die Maschine lernt nicht durch vorprogrammierte Regeln, sondern durch Trial-and-Error: Sie probiert Spielzüge aus, bekommt Rückmeldung (Gewinn/Verlust/Unentschieden) und passt ihr Verhalten schrittweise an. Die Schülerinnen und Schüler konnten den Lernalgorithmus beobachten, wie sich die Entscheidungen der Maschine mit jeder Trainingsrunde veränderten und wie schnelle Anpassungen die Gewinnrate beeinflussten. Gemeinsam optimierten sie Parameter des Lernprozesses (z. B. wie stark neue Erfahrungen frühere überschreiben), sodass die Maschine effizienter die



„Gewinn-Taktik“ fand.

Das Experiment zeigte anschaulich, wie künstliche Systeme durch wiederholtes Ausprobieren und Rückmeldung komplexe Strategien erlernen und dass Grundlagen der KI auch mit einfachen, analogen Mitteln greifbar werden.

Im zweiten Teil des Tages verwandelten

die Schülerinnen und Schüler Smartphones in mobile Physiklabore. Die eingebauten Sensoren (Beschleunigungssensor, Gyroskop, Licht- und Näherungssensor) wurden genutzt, um verschiedene physikalische Größen zu messen. Die Messdaten konnten direkt visualisiert und ausgewertet werden, so dass physikalische Zusammenhänge sofort sichtbar wurden.

Die Aktionstage an der THM kombinierten Theorie und Praxis auf ideale Weise und zeigten, dass Technik und Naturwissenschaften kreativ und zugänglich sind und Spaß machen.

Ein Dankeschön an die Veranstaltenden der THM für die hervorragende Organisation und die inspirierenden Workshops! (Cr)

Film ab! - Der neue Makerspace am GBG

Am GBG gibt es einen neuen Ort für kreative Ideen: Unser Makerspace ist fertig und wir freuen uns riesig darüber! Hier können Schülerinnen und Schüler Videos drehen, Interviews führen, Podcasts aufnehmen und Stop-Motion-Filme produzieren. Kurz gesagt: mit der neu eingerichteten Kreativwerkstatt können Veranstaltungen und Projekte medial begleitet werden und vor allem können die vielen Ideen, Talente und Geschichten unserer Schulgemeinschaft noch sichtbarer werden.

Entstanden ist der Raum im vergangenen Schuljahr gemeinsam mit der **Social-Media-AG**. Die gesamte Gestaltung des Raumes, von der Auswahl der Technik bis zur grünen Interview-Couch, wurde gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern geplant und umgesetzt. Ausgestattet ist der Makerspace unter anderem mit einer

Interviewecke mit hochwertigen Scheinwerfern, einem Greenscreen, Aufnahme und Schnitttechnik wie z.Bsp. iPads und iPhones und einer Profikamera, sowie sieben selbst gebauten Trickfilmboxen für Stop motion Filme, die **Herr Mey** und **Frau Dr. Werner** gebaut haben. Dass aus der ersten Idee nun ein fertiger Raum geworden ist, wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen: für die Förderung im Rahmen von „**Zukunft mitgemacht**“, für die Unterstützung des Fördervereins und der Schulleitung und vor allem allen, die mitgedacht, mitgeplant, gebaut, gestrichen und uns auf dem Weg unterstützt haben. Wir freuen uns sehr darauf, den Makerspace jetzt mit Leben, Ideen und vielen neuen Projekten zu füllen. Also: Kamera an – Film ab! (Bi)

Erfolg beim Känguru-Wettbewerb am GBG

Auch in diesem Jahr kam das Känguru wieder ans GBG: am 19.3. stellten sich 151 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Jahrgangsstufen den kniffligen Mathematikaufgaben. Rund zwei Monate später gab es dann auch zahlreiche Preise: Alle Teilnehmenden bekamen eine Urkunde und das Kartenspiel „KänguRudel“. Hinzu kamen noch viele Sachpreise wie Bücher und Gesellschafts- und Strategiespiele für hervorragende 1.-3. Preise. GBG-Preisträger:

1.Preis: Bruno Fazelly (5d), Charlotte Hüsing (6f), Sanjay Aditya Amuthan (10a)

2.Preis: Ferdinand Hoferichter (5a), Maximilian Seidler (5b), Lasse Poremba (5d), Valentin Christoph Tautges (5f), Anna Vera Freitag (7d), Mika Köttner (8e), Jonas Becker (8g).

3.Preis: Eric Dusic (6a), Laura Dlugosz (7b), Benaja Eidam (7b), Sidharth Balagopal (7c), Peter-Nikolai Geyer (7d), Anian Gonciarz (9d).

Den weitesten Känguru-Sprung der Schule machte Charlotte Hüsing aus der 6f.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträgern! (Km, Cr)



Zukunft im Blick - Austausch zwischen Schule und Wirtschaft



Am 20.5. fand am Campus Bad Vilbel die Infoveranstaltung „Connect your Future – Netzwerken. Informieren. Durchstarten.“ statt und der **Vor-LK-Physik-Kurs** von **Frau Dr. Crihan** nahm daran teil. Das Event bot den Teilnehmenden eine ideale Plattform, um wichtige Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Zwischen 11:30 und 14:00 Uhr drehte sich alles um das duale Studium und den Campusalltag. Die Schülerinnen und Schüler erhielten umfassende Informationen zu insgesamt fünf Studiengängen mit elf praxisnahen Fachrichtungen. Das Spektrum reichte dabei von Betriebswirtschaftslehre (BWL) über Softwaretechnologie und Elektrotechnik bis hin

zu Bauingenieurwesen und Maschinenbau.

Ein zentrales Highlight war die anschließende Vernetzungsphase unter dem Motto „Connect Dein Unternehmen“. Hier bot sich die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit namhaften regionalen Unternehmen und Institutionen. Vertreten waren unter anderem: Bosch Home Comfort Group, AOK, Ille Papier-Service GmbH, Walz Gebäudetechnik GmbH, KfW Bankengruppe.

Die Firmen informierten aus erster Hand über konkrete Angebote für duale Studienplätze sowie Optionen für Oberstufenpraktika. Der Schritt von der Schulbank in die Berufswelt fühlt sich nach diesem Tag für viele ein Stück greifbarer an. (Cr)

StreitClub: Kontroverse Debatte hautnah erlebt

Am 7.9. besuchte der **LK Politik und Wirtschaft** den StreitClub im **English Theatre** Frankfurt. Unter der Moderation von Michel Friedman und Nicole Deitelhoff diskutierten der Autor Hasnain Kazim und der Rechtsextremismusforscher Matthias Quent über die Frage „Extremismus – Lässt sich die Demokratie beschützen?“.

Besonders aktuell war die Diskussion durch die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, die am Tag zuvor stattgefunden hatte. Die AfD erzielte dabei 43,8 Prozent der Stimmen und wurde mit deutlichem Abstand stärkste Kraft. Dieses Ergebnis und die damit verbundenen Fragen zum Umgang mit Rechtsextremismus und zum Schutz demokratischer Strukturen bildeten einen wichtigen Ausgangspunkt für die Diskussion. Dabei ging es unter anderem darum, wie eine demokratische Gesellschaft mit dem Erstarken rechtsextremer Kräfte umgehen kann und welche Möglichkeiten eine offene demokratische Auseinandersetzung bietet.

Für die Schülerinnen und Schüler war der

Abend eine besondere Gelegenheit, politische Diskussionen einmal live und außerhalb des Unterrichts zu erleben. Besonders spannend war die Begegnung mit den verschiedenen Persönlichkeiten auf der Bühne. Zwei Schüler aus dem Kurs (Keanu Rosenfeld und Antonio Pervan) erhielten zudem die Möglichkeit, in der letzten halben Stunde selbst auf der Bühne Platz zu nehmen und den Diskutierenden direkt Fragen zu stellen. Dadurch konnten sie sich unmittelbar in die Diskussion einbringen und die Perspektiven der Gäste aus erster Hand kennenlernen.

Der Besuch des StreitClubs bot somit nicht nur interessante Einblicke in ein hochaktuelles politisches Thema, sondern auch die Möglichkeit, unterschiedliche Positionen kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Für den Leistungskurs war es eine spannende und eindrucksvolle Erfahrung, Politik und gesellschaftliche Debatten auf diese unmittelbare Weise zu erleben.

(Antonio Pervan, Q3e)

Wie es wirklich war

Die **Theater-AG der 5. Klassen** aus dem vergangenen Schuljahr betrat am 11.09. noch einmal die Bühne: Für die neuen fünften Klassen führten die ehemaligen AG-Mitglieder ihr Stück „Wie es wirklich war“ auf. Verschiedene Märchenfiguren waren in einer Talkshow zu Gast und durften endlich erzählen, wie ihre Geschichte wirklich passiert ist. Dabei kamen so manche überraschenden Wahrheiten ans Licht, die man aus den bekannten Märchen bisher

nicht kannte. Mit viel Humor, Spielfreude und kreativen Ideen brachten die Schülerinnen und Schüler die Märchenwelt in ungewohnter Weise auf die Bühne. Für die jetzigen Fünftklässler war die Aufführung ein unterhaltsamer Start ins neue Schuljahr – und für die ehemaligen Theater-AG-Mitglieder eine schöne Gelegenheit, noch einmal gemeinsam auf der Bühne zu stehen. (Nd)

StreitClub #19 "Extremismus" mit Hasnain Kazim & Matthias Quent

<https://www.youtube.com/watch?v=kLt848IYV4I&t=4753s>



Besondere Leistungen bei mathematischen Wettbewerben



Am 19.2. fand in der Aula die Siegerehrung für besondere mathematische Leistungen der letzten Monate statt. Bereits im Dezember wurde in allen Klassen der Jahrgangsstufe 8 der **Mathematikwettbewerb** des Landes Hessen durchgeführt. **Herr Treber** und **Frau Haas** (Mathefachsprecherin) überreichten den sieben Schulsiegern und der **8c** als beste Klasse Urkunden und Sachpreise, die durch den Förderverein des GBG gespendet worden sind. Den **1. Platz** erreichte mit voller Punktzahl **Philipp Dittmann 8c**. **Jonas Becker 8g** belegt mit lediglich einem halben Punkt Abstand den **2. Platz**. **Justus Döhnert 8f**, **Lina Grausdies 8c** und **Sophia Weber 8b** sicherten sich ebenfalls mit geringem Punktabstand den gemeinsamen **3. Platz**. Auf dem **4. bzw. 5. Platz** landeten **Jonas Kister** und **Anna Dirschoweit** beide **8c**.

Am 4.3. haben alle Schulsiegerinnen und Schulsieger an der Kreistrunde des Mathe Wettbewerbs an der Kurt Schumacher Schule in Karben teilgenommen. Bei dieser hat **Philipp Dittmann** unter 49 Teilnehmern den sagenhaften **2. Platz** erzielt und sich damit für die Landesrunde im Mai qualifiziert.

Die gute Atmosphäre in der Mensa wurde ebenfalls genutzt, um die Teilnehmer der **Mathematik Olympiade** zu ehren. 17 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 – 13 stellten sich im ersten Halbjahr besonders kniffligen mathematischen Aufgaben. Zunächst werden für diesem Wettbewerb Aufgaben in entspannter Atmosphäre zu Hause gelöst. Hat man sich in dieser Runde mit guten Lösungen bewährt, qualifiziert man sich für die 2. Runde. Diese beinhaltet für jede Jahrgangsstufe vier Aufgaben, die in vier Zeitstunden gelöst werden müssen.



Mit besonderem Ehrgeiz haben sich die Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufe 5** der **Aufgabe des Monats** gewidmet. Da aufgrund des Hessentags im Sommer keine Siegerehrung beim Schulfest

stattfinden konnte, wurden die Sieger aus dem Schuljahr 2024/25 erst in diesem Schuljahr mit Preisen und Urkunden bedacht.

Maximilian Volk (inzwischen **6d**) hat im Laufe des Schuljahres die meisten richtigen Lösungen der Knobelaufgaben abgegeben, die von **Frau Mentel** gestellt werden, und somit den **1. Platz** verdient. Die Schülerinnen der jetzigen **6f** waren bei der Abgabe der Lösungen besonders fleißig. So haben **Charlotte Hüsing** und **Marlene Bender** aus dieser Klasse den 2. und 3. Platz bei diesem Wettbewerb belegt. Auch der Klassensieg mit den meisten richtig gelösten Aufgaben geht an die **Klasse 6f**.



Beim diesjährigen Schulfest konnten bei sommerlicher Hitze die Gewinner der Aufgabe des Monats aus dem Schuljahr 2025/26 gekürt werden. In diesem Jahr haben gleich vier Schülerinnen und Schüler punktgleich diesen schulinternen Wettbewerb gewonnen. Somit haben **Lorenzo Angelucci (5d)**, **Julian Krug (5b)**, **Banu Rombach** und **Philine Thierbach (beide 5a)** den ersten Platz belegt. Die **Klasse 5a** hat insgesamt die meisten Punkte im Laufe des Schuljahres gesammelt und ist Klassensieger in diesem Jahr.



Die Schulgemeinde gratuliert allen Siegern und weiteren Teilnehmern ganz herzlich für die tollen Leistungen! Die Fachschaft Mathematik bedankt sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich beim Förderverein des GBG, der traditionell die Preise für die mathematischen Wettbewerbe spendiert. (Ha)

Erfolgreiche DELF-Prüflinge am GBG



Einer besonderen Herausforderung stellten sich Schülerinnen und Schüler des GBG im letzten Schuljahr. Schulleiter Herr Treber gratulierte Chiara Adolf (10f), Linus Bertsch (Q1/2), Bruno Böhm (Q1/2), Lisa Böhm (9c), Carolin Colditz (9e), Benjamin Eismann (10c), Daniel Moll (10c), Philipp Niebergall (10e), Joash Ramanesh (10 b) und Julius Schönborn (10c) mit der Übergabe des DELF- (Diplôme d'Etudes en Langue Française) Zertifikates zu einer außergewöhnlichen Leistung in der französischen Sprache.

In einer von der Schule angebotenen AG bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler auf das DELF-Zertifikat vor. Dieses international anerkannte Zertifikat bescheinigt den Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen realistischen Situationen des

alltäglichen Lebens. Die schwierigsten Stufen, B1 und B2, ermöglicht ihnen, ihre Französischkenntnisse ohne weiteren Test an internationalen sowie nationalen Hochschulen, in Firmen oder Instituten nachzuweisen.

Um diese Auszeichnung zu erhalten, besuchten die Schülerinnen und Schüler eine freiwillige AG am Nachmittag an unserer Schule. Hier wurden sie von **Frau Tamisier** intensiv auf die Prüfungen der Sprachniveaus A2 und B1, die Kompetenzen in den Bereichen Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen verlangt, vorbereitet.

Am Tag der mündlichen Prüfungen, die an der Ziehenschule erfolgten, mussten die Kandidaten in einem Gespräch mit einem französischen Muttersprachler ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit in verschiedenen Situationen zeigen. Bei den schriftlichen Prüfungen unterzogen sich die Kandidaten Tests in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen sowie einer Aufgabe, die die Schreibkompetenz prüft. Diese Ergebnisse werden von einem unabhängigen französischen Institut ausgewertet.

Wir gratulieren allen zu diesem tollen Erfolg!
(Ta)

Voller Einsatz im HOLM beim 34. Tag der Mathematik

Am 14.3. machten sich **Fabio Bischoff, Marko Kenyuk, Daniel Kirner** und **Linus Rebentisch** aus dem **Mathe-LK** von **Frau Schuh** auf den Weg zum House of Logistics & Mobility (HOLM) am Frankfurter Flughafen, ein Austragungsort des Bundesweiten Wettbewerbs. Ein Tag, drei Wettbewerbsphasen. Der Tag der Mathematik richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase und kombiniert Gruppen- und Einzelformate. Nach der Anmeldung und Begrüßung startete er mit dem Gruppenwettbewerb I: vier Aufgaben, je 8 Punkte, 45 Minuten – gefragt war, die Stärken im Team klug zu verteilen. Anschließend trat jedes Teammitglied im Einzelwettbewerb für sich an, ebenfalls vier Aufgaben in 45 Minuten. Nach der Mittagspause folgte dann der vielleicht nervenaufreibendste Teil des Tages: der Gruppenwettbewerb II. Mathematische Hürden, bei dem acht Aufgaben nacheinander auf Zeit bearbeitet wurden, in maximal 45 Minuten. Den Abschluss bildeten ein Vor-



trag der Kooperationspartner, und auch eines Professors für Verkehr, die Präsentation der Lösungswege und schließlich die Siegerehrung. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Platz 3 aus 46 Teams in Frankfurt, und Platz 13 aus 186 Teams an insgesamt 9 Standorten für die Völbeler.

(Su)

Mädchen für die Zukunft: „MINTGirls fürs Klima“



In einer Zeit, die von technischen Neuerungen und den Herausforderungen des Klimawandels geprägt ist, setzt das Projekt **MINTGirls fürs Klima** am GBG neue Impulse. Ziel des Programms ist es, Schülerinnen der Jahrgangsstufe 7 für die Fächer Informatik, Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und ihnen gleichzeitig ein tieferes Verständnis naturwissenschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln.

Im Rahmen des Projekts beschäftigen sich die Teilnehmerinnen praxisorientiert mit aktuellen Themen wie Klimaschutz und Naturkatastrophen. Dabei werden Informatik, Technik und Naturwissenschaften fachüber-

greifend verknüpft. Die Mädchen entwickeln beispielsweise Frühwarnsysteme für Überschwemmungen mit dem programmierbaren Mikrocontroller Calliope Mini, der speziell für den Bildungsbereich konzipiert wurde. So lernen sie nicht nur technische Lösungen zu bauen, sondern verstehen auch die zugrunde liegenden ökologischen Probleme.

Das Projekt MINTGirls fürs Klima fördert technische Fähigkeiten, Problemlösekompetenzen, Kreativität und Teamarbeit. „Durch Projekte in Kleingruppen sammeln die Schülerinnen praktische Erfahrungen und stärken zugleich ihr Selbstvertrauen im Umgang mit Technik“, erklären **Frau Seurer** und **Frau Dr. Crihan**, die das Projekt leiten. „Zusätzlich sensibilisiert MINTGirls fürs Klima für die Bedeutung naturwissenschaftlicher Kenntnisse im Alltag und Krisensituationen.“

Auch dieses Projekt wird durch die **BVB-Stiftung** der Frankfurter Volksbank unterstützt, die den naturwissenschaftlichen Unterricht des GBG seit über 10 Jahren fördert, wodurch eine Vielzahl an Anschaffungen, Wettbewerbsteilnahmen, Projekten und Ausflügen im MINT-Bereich realisiert werden konnten. (Cr, Seu)

DAS GBG ist ZDF-Partnerschule!

Seit diesem Schuljahr gehört das GBG zum bundesweiten Partnerschulnetzwerk „ZDF goes Schule“! Beworben haben wir uns mit einem Film des **DS-Kurses der Jahrgangsstufe 10**. Darin präsentierten die Schülerinnen und Schüler das GBG so, wie sie es erleben: als vielfältige und lebendige Schulgemeinschaft mit vielen kreativen Ideen und Projekten. Die Bewerbung war erfolgreich: Das ZDF hat für 2026/27 50 neue Partnerschulen ausgewählt und wir sind dabei!

Was erwartet uns? In den kommenden drei Jahren bekommen unsere Schülerinnen und Schüler besondere Einblicke hinter die Kulissen des ZDF und können selbst mitwirken. Los geht es bereits im November: Zwei Schülerinnen der **Social-Media-AG** fahren in die Bavaria Filmstudios nach München und werden bei den Dreharbeiten zu „1, 2 oder 3“ Teil der Kamera-Crew. Die Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung werden vollständig vom ZDF übernommen.



Daneben warten Studio- und Backstage-Einblicke im ZDF in Mainz, Online-Schulstunden, Besuche von ZDF-Mitarbeitenden an unserer Schule und weitere Mitmachangebote auf uns. Wir sind gespannt auf die kommenden drei Jahre und nehmen euch natürlich mit, wenn es heißt: GBG goes ZDF! (Bi)



„Grüne Chemie“ im WP-Unterricht NATEX



Ein neues Unterrichtsmodul in WPU-NATEX 10.Klasse zur Grünen Chemie machte im letzten Schuljahr naturwissenschaftliche Zusammenhänge greifbar und förderte verantwortliches Handeln.

Klimaschutz, Ressourcenschonung und nachhaltige Produktion sind zentrale Themen unserer Zeit. Ein Modul zur sogenannten „Grünen Chemie“ vermittelte Schülerinnen und Schülern nicht nur Fachwissen, sondern auch praktische Methoden, um umweltverträgliche Produkte und Prozesse

zu bewerten und selbst zu entwickeln. Sie gewannen ätherische Öle, untersuchten nachwachsende Rohstoffe und verglichen konventionelle mit umweltfreundlichen Herstellungsverfahren.

„Grüne Chemie“ bedeutet, Produkte so zu entwickeln, dass sie weniger Abfall erzeugen, weniger gefährliche Stoffe enthalten und Energie sparen. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler chemische Zusammenhänge verstehen, kritisch hinterfragen und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Fachliche Kompetenzen werden dabei ergänzt durch Teamarbeit, Problemlösefähigkeit und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit – Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf. Das Projekt wurde von der **BVB-Stiftung** der Frankfurter Volksbank gefördert. (Cr)

Georg-Büchner-Gymnasium

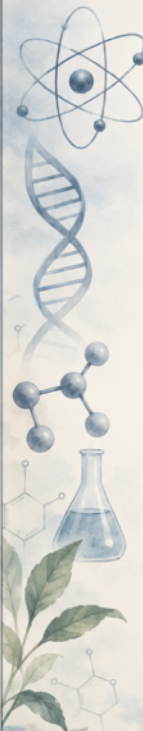
Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570
06101-542471 (Fax)

E-Mail/Internet

poststelle@gbg-bv.de



NACHRUF

Klaus Bernhard

* 31. Dezember 1942 † 29. Juni 2026

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kollegen Klaus Bernhard, der am 29. Juni 2026 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Seit 1972 gehörte Klaus Bernhard dem Kollegium des Georg-Büchner-Gymnasiums in Bad Vilbel an und war über drei Jahrzehnte eine prägende Persönlichkeit unserer Schulgemeinschaft.

Viele Jahre engagierte er sich als Mitglied des Personalrates für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen.

Bis zu seinem Ausscheiden im Juni 2003 leitete Klaus Bernhard den Fachbereich III – Naturwissenschaften. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und Offenheit für neue Ideen hat er diesen Bereich über viele Jahre geprägt, bereichert und den Weg des GBG in den Naturwissenschaften entscheidend mitgeebnet.

Wir werden Klaus Bernhard als geschätzten Kollegen in dankbarer Erinnerung behalten. Sein Wirken bleibt an unserer Schule unvergessen.

**Unser Mitgefühl gilt seiner Familie
und allen, die ihm nahestanden.**

Für die Schulgemeinschaft des
Georg-Büchner-Gymnasiums Bad Vilbel

